

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Berufsorientierungstag bei der Feuerwehr Hamm

Angebotstag:

25.04.2024

Uhrzeit:

8:30 bis 12:30 Uhr

Beschreibung

Bist du neugierig darauf, wie es ist, ein Leben zu retten oder in Notfällen Menschen zu helfen? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir laden dich ein, einen Tag bei der Feuerwehr und dem Rettungsdienst zu verbringen und diese aufregende Welt zu erleben.

Bei uns hast du die Möglichkeit, mehr über die vielfältigen Aufgaben und Einsatzgebiete der Feuerwehr und des Rettungsdienstes zu erfahren. Du kannst einen Blick hinter die Kulissen werfen, Einsatzfahrzeuge erkunden, Erste Hilfe üben und spannende Einblicke in die Technische Ausrüstung erhalten.

Der Berufsorientierungstag bietet dir die Gelegenheit, herauszufinden, ob die Berufe Brandmeister:in, Rettungssanitäter:in oder Notfallsanitäter:in etwas für dich sind und dich vielleicht sogar für eine Zukunft in einem dieser Bereich zu begeistern.

Hinweis: Ein Teil der Station findet im Außenbereich statt. Bitte kleide dich entsprechend

Veranstaltungsort:

Hafenstraße 45
59067 Hamm

Berufsfeld:

Allgemeines Orientierungsangebot

Anzahl Plätze gesamt:

18

Anzahl Plätze noch verfügbar:

18

Stadt Hamm -Feuerwehr-

Hafenstraße 45

59067 Hamm

DE

Unternehmensdarstellung:**Unternehmensgröße:**

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Übersicht über die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in den Berufen der Branche
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Tätigkeiten

Zusatzinformationen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

